

einen herrlichen Vitriolum, welcher für sich allein zu 4. 5. 6. biß auff 10. Gran eingeben/ein gut Purgans ist / sonderlich in allen Hirn-Kranckheiten zu gebrauchen.

So man aber dessen viel hat/vnd einen Spiritum davon distilliret/ so bekompt man nicht allein einen Spiritum acidum, sondern auch einen Volatilem, welcher dann in Gebrechen des Hirns nicht zu verachten ist / vnd kan dasjenige/ welches in der Distillation zurück bleibt/ wiederum in ein Corpus reducirt werden / also / daß man von dem Silber nichts verlieret / als was davon in einen Spiritum gangen ist.

Ferners præcipitiert ein Oleum acidum vitrioli communis alles / es seyen Metalla oder Lapides der Thieren vnd Fischen / oder Perlen vnd Corallen/ welche in Spiritu Salis oder Nitri solviert seyn/ vnd machet schöne leichte Pulver darauß / welche von den Apotecern Magisteria genennet werden / viel schöner / als wann sie mit Sale Tartari weren præcipitiert worden. Insonderheit wird auß den Corallen vnd Perlen / ein so schön leicht vnd glänzend zart Pulver / deßgleichen von Perlenmutter / oder andern Schnecken-häusern eben so schön an Glanz/ als die schönste Orientalische Perlen; welcher modus bißher noch nicht gemein worden ist / sondern nur von etlichen in grosser geheim / als ein sonderbare Kunst gehalten worden / weils solche Magisteria in gemein / auß dem Aceto nur durch Sal Tartari seynd niedergeschlagen worden/ welche dann